

Kein schöner Land

Volkswaise nach A.W.F.Zuccalmaglio

Satz:
H.-D. Roth

Tenöre

1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns'-re weit und
 2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge-ses-sen da in fro-her
 3. Daß wir uns hier in die-sem Tal noch tref-fen so viel hun-dert-
 4. Nun, Brü-der, ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel

Bässe

T

1. breit, wo wir uns fin- den wohl un-ter Lin- den zur A - bend
 2. Rund und ta - ten sin- gen, die Lie-der klin- gen im Ei - chen-
 3. mal: Gott mag es schen ken, Gott mag es len- ken, er hat die
 4.wacht. In sei-ner Gü- ten uns zu be - hü - ten, ist er be-

B

T

1. zeit. Wo wir uns fin- den wohl un-ter Lin- den zur A - bend - zeit.
 2.grund. Und ta - ten sin- gen, die Lie-der klin- gen im Ei - chen - grund.
 3.Gnad. Gott mag es schen ken, Gott mag es len- ken, er hat die Gnad.
 4.dacht. In sei-ner Gü- ten uns zu be - hü - ten, ist er be - dacht.

B